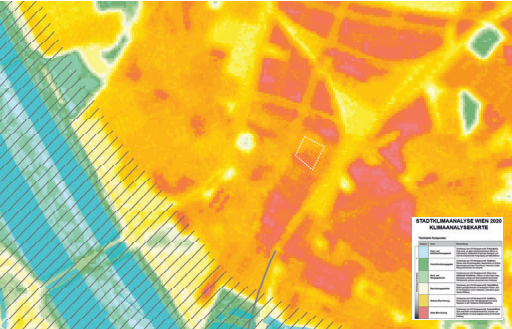


# Baumstadt Floridsdorf

Sanierung und Erweiterung Siedlung Werndlgasse

## Klimaanalyse

Das Nachverdichtungsgebiet wird in der Klimaanalysekarte der Stadt Wien 2020 und in der Wiener Klimafunktionskarte als Standort mit Stadtklima und mit moderater bis starker Überwärmung ausgewiesen. Die Klima-Bewertungskarte aus der Kartographie des Wiener Umweltguts weist die Freiflächen im Nachverdichtungsgebiet als eine Zone mittlerer Empfindlichkeit aus. Klimasensitive Gestaltung und sensibler Umgang mit den vorhandenen Rahmenbedingungen sind der Grundstein für eine positive Wirkung auf das lokale Mikroklima und Voraussetzung für die Entwicklung des Gebiets.



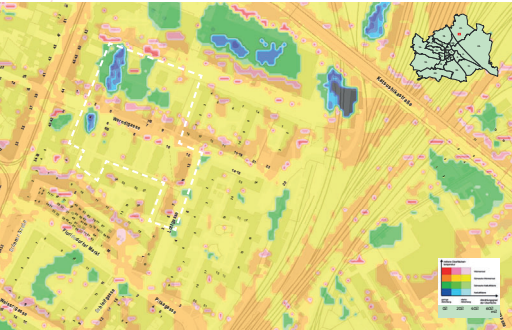
Klimaanalysekarte der Stadt Wien 2020  
Kartierungslage: <https://www.wien.gub.at/stadtentwicklung/grundlagen/stadtforschung/pdf/stadtklimaanalyse-karte.pdf>



Klimafunktionskarte  
Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS



Klima-Bewertungskarte  
Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS



Multitemporale Thermalaufnahme  
Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS

### Potenziale

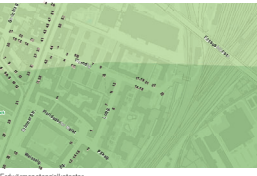


Thermische Grundwassernutzung

Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS

Potenzial zur thermischen Grundwassernutzung aus der Kartographie des Wiener Umweltguts

Das Nachverdichtungsgebiet liegt in einer Zone mit sehr hohem Potenzial zur thermischen Grundwassernutzung. Das hat keinen direkten Einfluss auf die stadtklimatischen Bedingungen, gibt aber den Hinweis auf die Möglichkeit einer klimaneutralen Heizung und Kühlung der Gebäude.



Erdwärmepotenzialskizze

Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS

Potenzial zur thermischen Erdwärmesonden aus der Kartographie des Wiener Umweltguts

Das Nachverdichtungsgebiet liegt in einer Zone mit durchschnittlicher konduktiver Wärmeleitfähigkeit und somit mittlerer Eignung für die Erdwärmesonden. Das hat keinen direkten Einfluss auf die stadtklimatischen Bedingungen, gibt aber den Hinweis auf die Möglichkeit einer klimaneutralen Heizung und Kühlung der Gebäude.



Artenkartierung, Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS



UBA-Klassen, Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS

Umweltbundesamt-Klassen aus der Kartographie des Wiener Umweltguts

Das Nachverdichtungsgebiet wird in der Kartographie der UBA-Klassen als städtisches Gebiet ohne spezifischen Biototypus ausgewiesen.

Das hat keinen direkten Einfluss auf die stadtklimatischen Bedingungen, gibt aber den Hinweis auf die Möglichkeit einer biotypologischen und klimatologischen Aufwertbarkeit des Gebiets durch entsprechende Gestaltung von Außenräumen und Freiflächen.

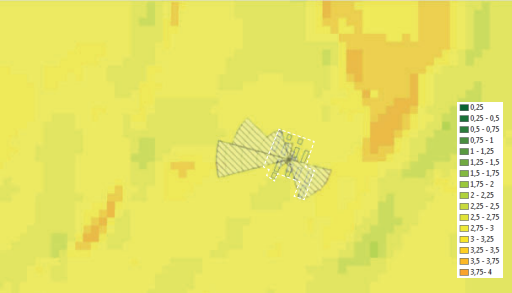


Bodenschutz - Bodenkarte

Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS

Themenkarte Gewässer und Boden aus der Kartographie des Wiener Umweltguts

Die Kaltluftfläche lässt sich nicht auf das Bestehen eines unterirdischen Fließgewässers zurückführen, wie die völlig homogene Zonierung der Gewässerkarte zeigt. Als Bodentyp wird Auboden und als Boden-Subtyp carbonhaltiger Auboden ausgewiesen.

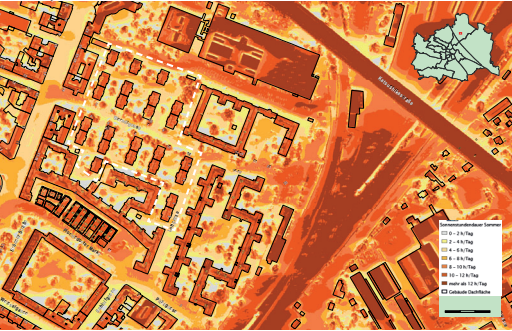


Windzonierungskarte

Kartierungslage: ZAMG Windzonierungskarte mit Häufigkeitsverteilung der Windrichtung nach Daten der ZAMG erstellt im Auftrag der MA 20

Windzonierungskarte

Im städtischen Gesamtkontext liegt das Nachverdichtungsgebiet nordöstlich der Ausmündung der Alten Donau aus dem doppelarmigen Hauptstrom in einer Zone mit vergleichsweise niedrigen durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten. Die dominierende Hauptwindrichtung ist West beziehungsweise Westnordwest. Im Hochsommer bilden sich jedoch auch Windsituationen aus, in der Wind vorwiegend aus südöstlicher Richtung weht. Die Überlagerung der Windrose mit dem Nachverdichtungsgebiet zeigt den Windangriff folglich annähernd und vorwiegend normal zu den Baukörpern mit Durchströmungsmöglichkeiten entlang der Erschließungswege aus jahreszeitlich bedingt jeweils entgegengesetzter Richtung.

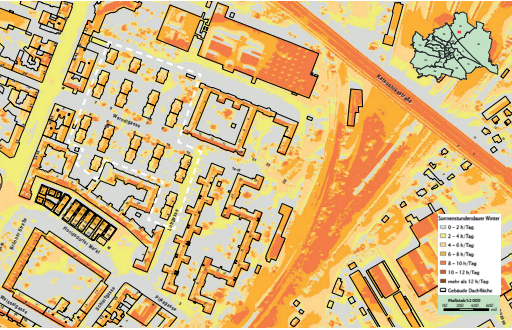


Besonnungsdauer Sommer

Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS

Tägliche Sonnenstundendauer im Sommer aus der Kartographie des Wiener Umweltguts

Im Nachverdichtungsgebiet liegt eine deutlich beschattende Wirkung der bestehenden Vegetation vor. Der überwiegende Teil der Außenflächen wird daher nur an einer geringen Zahl der täglichen Sonnenstunden direkt von Sonnenlicht beleuchtet. Nochmals hingewiesen wird auf die Kaltluftfläche, die in der multitemporalen Thermalaufnahme im nordwestlichen Bereich des Nachverdichtungsgebiets erkennbar ist, obwohl eben dieser Bereich sommers wie winters eine vergleichsweise lange Sonnenstundendauer aufweist.



Besonnungsdauer Winter

Quelle: Stadt Wien - ViennaGIS

Tägliche Sonnenstundendauer im Winter aus der Kartographie des Wiener Umweltguts

Auch im Winter ergeben sich im Nachverdichtungsgebiet nur niedrige Werte der täglichen Sonnenstundendauer, was in erster Linie der baulichen Verschattung in Verbindung mit der tiefstehenden Wintersonne geschuldet ist.

